

den Anfang zu machen, um zu erfahren, ob die im Buche mitgetheilte Anleitung sich auch thatsächlich bewähre.

„Heut Abend“, sagte Schmidt-Lob zu seinen Freunden, „kommt um Elf zu mir, da wollen wir sehen, ob wir der Hexen-Scharte trauen dürfen oder nicht.“

Schönen-Töff'l und Winkler-Lieb stimmten sofort bei, und auch der Lamprechts-Ehr'gott ließ sich's, ungeachtet seines gottesfürchtigen Namens, angelegen sein, noch vor der verabredeten Stunde bei seinem Freunde Lob einzutreffen.

Man hatte gerade eine unheimliche, finstere Nacht gewählt; der Sturm schoß in gewaltigen Stößen durch's Thal, der Regen klatschte hörbar an die Fenster-scheiben, der alte Birnbaum vor Lob's Häuschen stöhnte wie Einer, der sich gegen wüthende Angriffe zu vertheidigen hat, und er that dies ja auch gegen die wilden Elemente, welche rauschend und heulend in seinen morschen Aesten rasten.

Die Burschen im wohlverschlossenen Hause kümmerten sich wenig darum und zum Ueberfluß verriegelte man noch die Fenster-läden; dann holte Lob sein Buch herbei, das ganz schwarz und zerlesen ansah und die enge Stube mit Moderduft erfüllte. Eine alte Dellampe von Blech brannte auf dem Tische, der Docht wurde neugetränkt und dann nahmen alle Vier Platz.

Mit dem ersten Schlage der Mitternacht sollte das große Werk beginnen.

Keiner sprach ein Wort, in Erwartung der Dinge, die da kommen sollten. Schmidt-Lob, der die alten Zeichen noch am Geschicktesten zusammenbuchstabiren konnte, war zum Vorlesen bestimmt, hatte auch bereits das geheimnißvolle Manuscript vor sich liegen.

Endlich hob die alte schwarzwälder Uhr auf Zwölf aus und ihr Knarren kam diesmal den Burschen sehr eigenthümlich vor, doch theilte Keiner dem Anderem seine Gedanken mit.

Wieder trat tiefe Stille in der Stube ein, während draußen noch immer der Sturm an den Fensterläden rüttelte, der Birnbaum seufzte und wehklagte, und auf dem Hausboden ein klägliches Katzen-schrei ertönte, dem bald eine zweite Stimme noch kläglicher antwortete.

Da schlug es Zwölf und noch während der Ruf an der alten Schwarzwälder in einem fort schrie und die Flügel dazu bewegte, buchstabirte Lob schon mit möglichstem Fleiße in den altmodischen Zeichen, die häufig mit rothen und blauen Charakteren